

<b>STELLUNGNAHME zum Interfraktionellen Antrag</b>  CDU-Gemeinderatsfraktion SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 13.07.2009 eingegangen: 14.07.2009	Gremium:	<b>2. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>29.09.2009</b> <b>75</b> <b>15</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Gehörlosenzentrum</b>		

- Kurzfassung -

Das Bürgermeisteramt empfiehlt, den Antrag in den Sozialausschuss zur Vorberatung zu verweisen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kann derzeit noch nicht beziffert werden					
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Stadtverwaltung steht seit einiger Zeit in Kontakt mit dem Gehörlosensportverein, dem DJK Daxlanden und dem FV Daxlanden zur Bündelung der verschiedenen Vereinsaktivitäten in einem Sportpark Fritschlach. Bei dieser Planung wurde dem neu gegründeten Trägerverein „Begegnungsstätte der Hörgeschädigten Karlsruhe e. V.“ zugesagt, dass in der Gesamtkonzeption für das gemeinsame Sportzentrum den spezifischen Bedürfnissen der Hörgeschädigten auch in Bezug auf die dortige Vereinsarbeit des Stadt- und Kreisverbandes der Hörgeschädigten e. V. durch Erhaltung der bisherigen Räume zur Beratung und Begegnung Rechnung getragen werden soll.

Aktuell ist vereinbart, dass die beteiligten Vereine dem Schul- und Sportamt detaillierte Anforderungen an ihre jeweilige Raumplanung übermitteln, damit diese mit den städtischen Standards abgeglichen werden können. Das derzeitige Sportförderkonzept sieht vor, dass im Gehörlosenzentrum kleinere bauliche Veränderungen erfolgen, durch welche den neu hinzukommenden Sportvereinen zusätzliche Geräteräume oder Ähnliches zur Verfügung gestellt werden können.

Für das genannte Familienzentrum liegt derzeit noch keine Aufgabenbeschreibung oder inhaltliche Konzeption vor, die eine Entscheidung über erforderliche Raum- bzw. Personalplanungen ermöglicht. Außerdem ist die Einbindung eines „Familienzentrums“ in die Gesamtkonzeption eines Sportparks eine Grundsatzentscheidung, die zunächst im Sozialausschuss vorberaten werden sollte.

Im Doppelhaushalt 2009/2010 sind keine Mittel für Umbau des Gehörlosenzentrums eingestellt. Die zur weiteren Sportnutzung durch die beteiligten Vereine erforderliche Sanierung der Sporthalle und sonstigen Sporträume im Gehörlosenzentrum soll schrittweise über Sportfördermittel des Schul- und Sportamtes, über den Badischen Sportbund sowie über Eigenmittel der Vereine erfolgen.